

Neue Revision der Coleopteren-Gattung *Zonoptilus* Motsch.

Gegeben von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren), mit theilweiser Benützung einer Arten-Uebersicht von **Dr. E. Eppelsheim** in Germersheim.

In Folge meiner „Uebersicht der bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Zonoptilus* Motsch.“ in der Wien. Ent. Ztg. 1894, pg. 177, sendete mir Herr Dr. E. Eppelsheim sein ganzes Sammlungs-Material sammt einem etwas abweichenden Schema, wie er seine Arten zu bestimmen gewohnt war. Jedenfalls habe ich in *Z. lateralis* Fauv. eine Art angesehen, die von dem echten *lateralis* verschieden ist; ebenso bin ich jetzt geneigt, den *Z. sellula* als eine von *pennifer* verschiedene Art, dagegen *rufipennis* als eine Varietät von *sellula* Kr. anzusehen.

Schliesslich möchte ich die Vermuthung aussprechen, dass Arten mit langem Halsschild die ♂ sein könnten jener Arten mit kurzem Thorax, da man vollkommen gleich gefärbte Individuen an derselben Localität begegnet, die nur in der Halsschildbildung eine Verschiedenheit zeigen. Von diesem Standpunkte habe ich meine *Zonoptilus* das erste Mal gesichtet, womit Herr Dr. Eppelsheim nicht einverstanden war, weshalb ich mich jetzt seiner Ansicht accomodirt habe, wie folgt:

1“ Die Fühler nach der Spitze allmählig verdickt, ohne deutlich abgesetzte Keule. Glied 7 kaum schmaler und kleiner als 8.

Schwarz, Halsschild pechbraun, Flügeldecken gelb mit einem dreieckigen gemeinschaftlichen Discoidalflecken, welcher fast die ganze Basis einnimmt und spitzig gegen den Nahtwinkel zulauft. Fühler und Beine gelb, erstere schlank.¹⁾ Halsschild mit scharfen Winkeln. Long. 4 mm. —

Dobrutscha. Nach Solsky in der Krim. — *Z. pennifer* Solsky. ? — *lateralis* Fauv.

1' Die Fühler mit schwach, aber deutlich abgesetzter viergliederiger Keule, das 7. Glied viel kleiner als das 8.

2“ Die Punktstreifen der Flügeldecken bis zur Spitze auslaufend. Halsschild mindestens so lang als breit, Flügeldecken nur so lang und so breit als der Halsschild.

Schwarz, Flügeld. dunkelbraun, Halsschild braunschwarz, stark gewölbt, fast eiförmig, Fühlerbasis und Beine gelb. L. 3.2 mm. — Altai-Gebirge.²⁾ *striatipennis* Eppl. n. sp.

¹⁾ Solsky sagt, die 3 vorletzten Glieder seien breiter als lang, was auf die vorliegende Art nicht ganz passt, auch ist sein Thier etwas kleiner (3½ mm).

2' Die Flügeldecken mit vor der Spitze erlöschenden Punktstreifen, hinter diesen unregelmässig punktirt.

3" Halsschild mindestens so lang als breit, gewölbt, schwarz, Flügeldecken zum Theile gelbbraun, die Fühlerbasis und Beine gelblich, die Schenkel oft getrübt. — Kaukasus, Armenien, Bagdad, Amur. **pennifer** Motsch.

Flügeldecken gelbbraun, die Seiten schmal angedunkelt, die Basis und eine breite gemeinschaftliche Längsbinde über die Mitte, welche die Spitze nicht vollständig erreicht, schwärzlich. (Stammform.)

Wie die vorige Form, aber die Naht der Flügeldecken ist auf dunklem Grunde schmal gelb gefärbt. W. 1894. 177. — Araxesthal. **v. araxis** Reitt.

3' Halsschild deutlich breiter als lang, weniger gewölbt, mit mehr vortretenden Winkeln.

4" Die vorderen Rückensegmente kaum sichtbar, die 2 letzten dicht und deutlich punktirt. — Mesopotamien, Transkaspien, Mongolei, Ostsibirien. **sellula** Kr.

Flügeldecken gelb, die gemeinschaftliche Scheibe über der Naht meist in Form eines spitzwinkligen Dreieckes geschwärzt, die Schwärzung also vom Nahtwinkel zur Basis allmählig verbreitert und hier die ganze Basis einnehmend. Manchmal ist aber bloss die Basis und eine Längsbinde über der Naht dunkel. (Stammform.)

Flügeldecken schwarz, ihre Seiten breiter, ihr Spitzenrand schmal gelb gesäumt. Nördliche Mongolei, Ostsibirien. — *Z. lateralis* Rtr., non Fauv. **v. marginalis**.

Flügeldecken wie bei *marginalis*, aber die Seiten ebenfalls geschwärzt, die gelben Stellen braun und auf einen schmalen, unklaren Discoidalstreif reducirt. — Araxesthal. **v. obsoletus**.

Flügeldecken einfarbig braunschwarz. — Araxes.

v. obscurus Reitt.

Flügeldecken einfarbig gelbroth. — Margelan, Alai, Chodshent, Persien. **v. rufipennis** Reitt.

4' Alle Rückensegmente gleichmässig und sehr erloschen punktirt, fast glatt. Flügeldecken einfarbig schwarzbraun. Gedrungene Art. — Russland, Oesterreich, Ungarn. **piceus** Solsky.

*) Die Autorschaft gebührt Herrn Dr. Eppelsheim, und ist die Beschreibung seinem Manuscripte entnommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Revision der Coleopteren-Gattung Zonoptilus
MOTSCH. 291-292](#)